



Acht und zwanzigster Jahrgang.

110.

Donnerstag, am 12. September 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

## Der Unteroffiziersball.

(Fortsetzung.)

V.

### Drei Aufgaben.

Zweifle an der Sonne Klarheit,  
Zweifle an der Sterne Licht,  
Zweifl', ob lügen kann die Wahrheit,  
Nur an meiner Liebe nicht! —

Shakespeare.

Einige Tage lang war unser Duell das Sujet der Theezirkel, Klatschgesellschaften und der Frauenvereine zu wohlthätigen Zwecken. Vor allem zerbrach man sich den Kopf über die Ursache, welche aller Welt ein Räthsel blieb, und über welche die großartigsten Dinge erzählt wurden. Man dachte an Alles, nur nicht gerade an die Wahrheit, und ich selbst hielt es keineswegs für gut,

die Nacht der Irrthümer aufzubellen, sondern ich wob den Schleier möglichst dichter. Aber was kümmern mich die Theezirkel und Klatschgesellschaften. Anathema ihnen! — Herrmann von Rouant hatte es sich ein paar Tage in der Stube gefallen lassen müssen. Ein Wundstieber hatte ihn befallen, das seine starke Natur indeß bald ganz überwand. Ich war den ganzen Tag bei ihm gewesen, um ihm die Zeit zu verkürzen, und wir waren die allerbesten Freunde geworden. Blut bindet fester, als alles andere.

Er war ein braver, guter Junge, von etwas exaltirten Ansichten, aber sonst zuverlässig wie Stahl, und rein wie Gold. Wir verstanden uns sehr gut; wir begriffen nicht, wie wir uns auf Tod und Leben hätten gegenüberstehen können, und er sagte, wenn sein cholericisches, leicht aufgereiztes Temperament eine ruhige Erklärung vorher zugelassen hätte, würde es nie so weit gekommen sein. Ja, so denken Viele, aber immer erst, wenn es zu spät. Er war muthigen Charakters und besaß viel Energie, und doch war sein Gemüth zart und weich. Die Stunden, die